

Termin

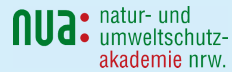
Donnerstag, 19. Oktober 2017, 10:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
„Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel“



Leitung

Bernd Starcke, NUA NRW
Dr. Anke Valentin, WILA Bonn

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax an 02361/ 305-3340.

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2017

Organisatorische Fragen beantwortet

Christiane Pinnow, Tel. 02361/ 305-3337
E-Mail christiane.pinnow@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Bernd Stracke, Tel. 02361/ 305-3246
E-Mail bernd.stracke@nua.nrw.de

Kosten

Die Kosten betragen 35 € inkl. Verpflegung. Sie sind vor Ort bar zu entrichten.

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Recklinghausen Hbf mit der Linie 236 (Richtung Alte Grenzstr.) oder 237 (Richtung Castrop Münsterplatz) bis Haltestelle LANUV (Bussteig 3, gegenüber dem Eingang des Bahnhof, sie wechseln im 30 Min.-Takt, 16 und 46)

Auto

Von **Westen** kommend: Autobahn A2, Abfahrt RE Süd/Hillerheide, rechts in die Herner Straße, nach 500 m rechts in die Blitzkuhlenstraße, nach 1 km rechts in die Siemensstraße abbiegen.

Von **Osten** kommend: Autobahn A2, Abfahrt RE-Ost, rechts Richtung RE, an der nächsten Ampel links in die Schmalkalder Straße/ Blitzkuhlenstraße, nach 1,5 km links in die Siemensstraße abbiegen.

Sie können sich aber auch auf der Internetseite der NUA über die Möglichkeiten der Anreise informieren.

<http://www.nua.nrw.de/kontakt/anfahrt/>



Foto: Adalbert Niemeyer-Lüllwitz

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de



Internet: www.nua.nrw.de

Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Nachhaltige Gewerbegebiete – wie Kommunen und Unternehmen zusammenarbeiten

19. Oktober 2017

Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 012-17



Zum Thema

In Städten ist die Ressource „Fläche“ ein knappes Gut: Unternehmen brauchen Platz zum Wirtschaften, Bürgerinnen und Bürger suchen Erholungs- und Wohnraum, Planer wollen Vorsorge für Starkregen und Hitze betreiben - um nur einiges zu nennen.

Eine besondere Rolle in der Betrachtung kommunaler Nachhaltigkeitspotenziale spielen bestehende Gewerbegebiete. An sie wird der Anspruch gestellt, funktional und dennoch attraktiv gestaltet zu sein für Beschäftigte und Kunden. Gleichzeitig weisen sie oft recht einfallsslose Grünstrukturen und Gesamtkonzepte auf, die kaum als Aushängeschild einer Stadt geeignet sind.

Anhand erster Ergebnisse des Forschungsprojektes „Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel“ aus den Städten Remscheid, Frankfurt und Marl sowie umsetzungsorientierter Beispiele aus anderen Städten sollen bei der Tagung Lösungsansätze aufgezeigt und diskutiert werden - beispielsweise bzgl. der Entwicklung langfristiger Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete. Dabei steht die Frage der Übertragbarkeit auf andere Städte an erster Stelle.

Das Projekt wird im Rahmen der Forschung für nachhaltige Entwicklung (FONA), Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF), vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Weitere Informationen über die Verbundpartner und das Projekt finden Sie unter www.gewerbegebiete-im-wandel.de

Programm

ab 09:30 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Uhr

Begrüßung

Bernd Stracke, NUA NRW
Dr. Frank Betker, DLR Projektträger

10:15 Uhr

Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

Dr. Anke Valentin, WILA Bonn

10:40 Uhr

– Durch Vernetzung von Unternehmen und lokalen Akteuren zu mehr Nachhaltigkeit

David Heimann, Universität Osnabrück

– Aufbau von Unternehmensnetzwerken am Beispiel Remscheid-Großhülsberg

Susanne Smolka, Stadt Remscheid

11:20 Uhr

Bottrop 2018+ Strategischer Allianzen für eine nachhaltige und resiliente Wirtschaftsentwicklung

Meike Sturm, Stadt Bottrop

11:50 Uhr

Diskussion mit den Referentinnen und Referenten des Vormittags

12:30 Uhr

Mittagspause und „netzwerken“

Bei Fingerfood und Getränken stehen Projektpartner und Akteure für Gespräche bereit

13:45 Uhr

Grüne Potenziale von Gewerbegebieten

Dr. Nicole Pfoser, TU Darmstadt

14:15 Uhr

Gewerbegebiete attraktives Quartier der Gesamtstadt am Beispiel Marl-Lenkerbeck

Johanna Marks, Stadt Marl

14:45 Uhr

Erfahrungen beim Aufbau eines Gewerbegebietsmanagements in Frankfurt

Tobias Löser, Stadt Frankfurt/Main

15:15 Uhr

Diskussion mit den Referentinnen und Referenten des Nachmittags

15:45 Uhr

Zusammenfassende Chancen für Städte und Gemeinden, konkrete Angebote

Dr. Anke Valentin, WILA Bonn

16:15 Uhr

Abschluss der Veranstaltung



Foto: Adalbert Niemeyer-Lüllwitz



Fotos: Martina Wengelinski

